

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
13. Oktober 2005 (13.10.2005)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2005/095813 A1

(51) Internationale Patentklassifikation⁷: **F16D 23/04**, 7/02

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE2005/000513

(22) Internationales Anmeldedatum:
18. März 2005 (18.03.2005)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
04007914.7 1. April 2004 (01.04.2004) EP

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): **PAUL MÜLLER GMBH & CO. KG UNTERNEHMENSBEILGUNG** [DE/DE];
Äussere Bayreuther Strasse 230, 90411 Nürnberg (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **FELDMEIER, Fritz** [DE/DE]; Welfenstrasse 7a, 90475 Nürnberg (DE).

(74) Anwalt: **LÖSCH, Christoph**; Äussere Bayreuther Strasse 230, 90411 Nürnberg (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

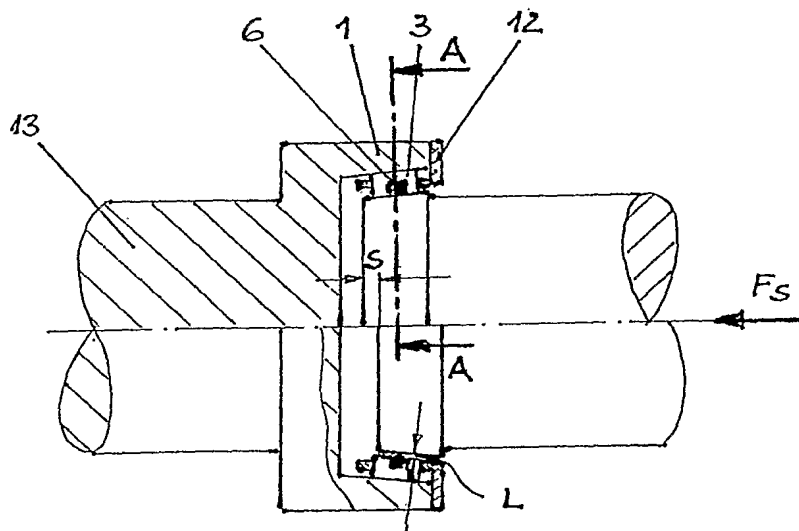
Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(54) Title: COUPLING DEVICE WITH TENSIONING BODIES

(54) Bezeichnung: KLUPPLUNGSVORRICHTUNG MIT KLEMMKÖRPERN



(57) Abstract: The invention relates to a coupling device for establishing a couplable connection between two rotationally mounted machine parts, particularly a first shaft (2) and a second shaft (13). To this end, shaft (13) comprises a coupling ring (1) that, on the inside, has tensioning bodies (3), which act against each other in pairs and which are arranged so they surround the shaft (2).

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft Kupplungsvorrichtung zur kuppelbaren Verbindung zweier drehbar gelagerter Maschinenteile, insbesondere einer ersten Welle (2) und einer zweiten Welle (13), wobei die Welle (13) einen Kupplungsring (1) aufweist, der im Inneren jeweils paarweise gegeneinander wirkende

Klemmkörper (3) besitzt, welche umlaufend auf der Welle (2) angeordnet sind.

WO 2005/095813 A1

Kupplungsvorrichtung mit Klemmkörpern

BESCHREIBUNG

Die Erfindung betrifft eine Kupplungsvorrichtung zur kuppelbaren Verbindung einer ersten Welle und einer zweiten Welle.

Kupplungen sind in einer Vielzahl von Ausführungen bekannt und in der Fachliteratur beschrieben, vor allem in Maschinenelementenlehrbüchern und Kupplungs- und Getriebeatlanten.

Die Erfindung hat die Aufgabe, zwei drehbar gelagerte Maschinenteile miteinander zu verbinden.

Die erfindungsgemäße Kupplung, die in beiden Drehrichtungen wirksam ist, ist eine Konuskupplung mit Klemmkörpern, wie sie von Rücklaufsperrern und Freilauf- oder Überholkupplungen bekannt sind und als Kupplungselemente verwendet werden. Mit Klemmkörpern als Kupplungselemente kann in jeder beliebigen Drehstellung der zu kuppelnden Maschinenteile zueinander stufenlos gekuppelt werden. Der Drehmomentübertragung kann die Charakteristik einer formschlüssigen Kupplung gegeben werden, da abhängig vom Konuswinkel bei Selbsthemmung die Kupplung bis zum Bruch der Klemmkörper oder deren Umbauteile verdrehfest ausgelegt werden kann.

Bei geeigneter Abstimmung vom Konuswinkel und der axialen Schaltkraft kann auch eine Sicherheitskupplung geschaffen werden, die bei Überschreitung eines vorgegebenen Maximalmoments zu rutschen beginnt.

Die Erfindung ist anhand von Ausführungsbeispielen in den Zeichnungsfiguren näher beschrieben. Es zeigen:

- | | |
|-------------|--|
| Fig. 1 a, b | Schnittdarstellungen A-A einer Kupplung nach Fig. 2, |
| Fig. 1c | eine vergrößerte Darstellung von Fig. 2, |
| Fig. 2 | eine erste Ausführungsform einer Kupplung, |
| Fig. 3 | eine weitere Ausführungsform einer Kupplung mit
Schaltmuffe, |
| Fig. 4 | eine weitere Ausführungsform einer zweifachen
Kupplung mit Schaltmuffe, |
| Fig. 5 | eine weitere Ausführungsform einer doppelten
Kupplung mit Schaltmuffe. |

In Fig. 1 sind die Bestandteile der Kupplung dargestellt. Die Kupplung besteht aus dem äußeren Kupplungsring 1, der Welle 2 und den radial dazwischen angeordneten Klemmkörpern 3, die in einem umlaufenden von Freiläufen an sich bekannten Käfig 4 in Ausnehmungen 5, die gleichmäßig am Umfang des Käfigs 4 verteilt sind, gehalten werden und mit einem Federelement 6 in Klemmbereitschaft sind. Die Klemmkörper 3 haben in dem dargestellten Fall mittig schräge Nuten 7 zur Aufnahme des bei dieser Ausführung verwendeten umlaufenden von Freiläufen an sich Federelements 6, das sich an der rechten Kante 8 der Nuten 7 abstützt und auf die Klemmkörper 3 mit der Anstellkraft F_A radial drückt.

- 3 -

Der Kraftangriffspunkt für F_A liegt nicht in den Verbindungslinien 9, zwischen dem äußeren und inneren Kontaktpunkt der Klemmkörper 3 mit den dazugehörigen Klemmflächen 10 und 11, so daß jeweils ein Drehmoment M entsteht, welches die Klemmkörper 3 in Klemmbereitschaft einrollt. Die Klemmkörper 3 stehen sich paarweise gegenüber und werden so in Klemmbereitschaft gehalten, daß weder eine Rechts- noch eine Linksdrehung der Kupplungsteile 1 und 2 zueinander möglich ist.

Fig. 1a und 1b zeigen eine um 180° gedrehte Einbaulage der Klemmkörper und ein Federelement 6 mit größerem (Fig. 1a) sowie ein Federelement 6 mit kleinerem Durchmesser (Fig. 1b).

Bei Fig. 1a werden bei geöffneter Kupplung die Klemmkörper 3 an die Klemmfläche 11 der Welle 2 angedrückt, dies ist damit die geeignete Ausführung, wenn im entkuppelten Zustand die Welle 2 steht. In Fig. 1b werden die Klemmkörper 3 im Kupplungsring 1 gehalten und machen diese Ausführung universell einsetzbar.

Fig. 1c zeigt, daß die Klemmflächen 10 und 11 genau parallel sind und zur Drehachse einen Winkel α von 0 bis ca. 10° bilden. Der radiale Abstand bei den Klemmflächen 10 und 11 ist gleich der maximalen Klemmkörperhöhe minus dem notwendigen radialen Einrollweg der inneren und äußeren Klemmkurven der Klemmkörper 3.

Ein Anschlag 12 verhindert, daß der Klemmkörperkäfig 4 sich axial herauschiebt. Das Kuppeln und Entkuppeln der beiden Maschinenteile des äußeren Kupplungsringes 1 und der Welle 2 erfolgt durch Verschieben um den Betrag s axial zueinander. Der

Betrag s muß so groß sein, bis die Klemmkörperkurven mit einer der Klemmflächen 10 oder 11 außer Kontakt kommt. Wenn L dieser notwendige Luftspalt ist, dann muß der Betrag $s \geq L/\sin\alpha$ sein. L setzt sich aus dem radialen Einrollweg der Klemmkörper 3 und dem gewünschten Luftspalt zwischen entspannten Klemmkörpern 3 und Klemmfläche zusammen.

Von wesentlicher Bedeutung für das Schaltverhalten der Kupplung ist die Wahl des Konuswinkels α . Die beiden Betriebsdaten axiale Schaltkraft und Schaltweg verhalten sich reziprok zueinander. Im allgemeinen Anwendungsfall wird die Kupplung so ausgelegt werden, daß die axiale Schaltkraft F_S ausreicht, um die Anstellkraft F_A der Federn am Klemmkörper 3 zu überwinden und sicherzustellen, daß eine Kontaktkraft F_K zwischen Klemmkurve und Klemmflächen vorhanden ist. F_K wirkt den Anstellkräften F_A der beiden Klemmflächen zueinander entgegen und hängt in erster Linie von dem Winkel α ab.

Die Kupplung ist im allgemeinen so ausgelegt, daß die Kupplung selbsthemmend ist, was bei der gängigen Wirkstoffpaarung Stahl auf Stahl mit einem Haftreibungskoeffizienten von etwa $\mu = 0,1$ und damit $\tan \alpha < 0,1$, d.h. $\alpha < 7^\circ$ erreicht wird.

Da sich im Betrieb bei stoßartiger Übertragung der Drehbewegung die Klemmkörper noch etwas gegenseitig verspreizen, muß die entgegenhaltende Lösekraft bei $\alpha < 7^\circ$ größer F_S sein. Winkel von $\alpha \geq 7^\circ$ sind für Kupplungen mit geringerem zu übertragenden Drehmomenten bei leichter Schaltbarkeit und kurzen Schaltwegen aber mit höherer Schaltkraft F_S anzuwenden.

In den Fig. 2 - 4 zeigen die Kupplungen den gekuppelten Zustand jeweils in der oberen und den entkuppelten Zustand in der unteren Bildhälfte. In Fig. 5 zeigt die Kupplung den entkuppelten Zustand in der oberen und den gekuppelten Zustand in der unteren Bildhälfte.

In Fig. 2 ist die einfachste Ausführung einer Wellenkupplung dargestellt. In der Welle 13 mit dem äußeren Kupplungsring ist der Klemmkörperring 3 mit dem innenliegenden Federelement 6 gehalten und dem Anschlag 12 am Herausfallen gehindert. Die Welle 13 wird durch axiales Ineinanderschieben mit der Welle 14 um den Betrag S in Klemmkontakt gebracht und damit drehfest eingekuppelt. Der Axialweg S ist so zu bemessen, daß beim Auseinanderziehen der beiden Wellen 13 und 14 der Klemmkontakt aufgehoben wird und eine kleiner Luftspalt L entsteht.

In Fig. 3 sind beide Wellen 13 und 14 zueinander unverrückbar und der Kupplungsvorgang wird mittels der Schaltmuffe 15 mit den Klemmkörpern 3 ausgeführt. Die Schaltmuffe 15 wird in bekannter Weise von außen betätigt und ist axial verschiebbar formschlüssig auf der Welle 13 gelagert. Die andere Welle 14 trägt die Gegenklemmfläche 11.

In Fig. 4 ist die Möglichkeit aufgezeigt, daß in einem kleinen Bauraum zwei rotierende Maschinenteile an deren Stirnseiten zu kuppeln sind. Die Schaltmuffe 16 hat auf der Kupplungsseite einen Außen- und Innenkegel mit gleichen Konuswinkel α und ist drehbar auf dem Schaltglied 17 gelagert, das mechanisch, hydraulisch, pneumatisch oder elektrisch betätigt den Schaltweg S ausführt.

Beide Klemmkörperringe 3 und 3' sind auf den Klemmflächen 10 und 11 der Schaltmuffe 16 einmal mit dem äußeren und einmal mit dem inneren Federelement 6 und 6' gelagert. Die Schaltmuffe 16 dreht sich nicht in der entkuppelten Position (untere Bildhälfte).

Fig. 5 zeigt die Anordnung und Ausführung der Kupplung, wenn auf engem Raum abwechselnd zwei unterschiedliche Antriebe 20 und 21 mit einer angetriebenen Welle 22 stufenlos und ruckfrei verbunden werden soll. In diesem Fall hat die Schaltmuffe 18, die verschiebbar aber verdrehfest z.B. in einer Keilverbindung auf der Antriebswelle 22 gelagert ist, außen einen Doppelkonus 19, und 19' und die Antriebsmaschinenteile 20 und 21 je einen Innenkonus, in dem jeweils ein Klemmkörperring 3 und 3' gehalten wird. Über eine hier beispielhaft dargestellte Schaltstange 23, die in der Welle 22 geführt ist und mit der Scheibe 24 fest mit der Schaltmuffe 18 verbunden ist, wird die Schaltmuffe 18 axial bewegt.

In den Endlagen der Schaltstange 23 wird jeweils das entsprechende Antriebsteil 20 oder 21 mit der Welle 22 gekuppelt und angetrieben. Die Schaltstange 23 macht eine gesamte Axialbewegung von S, wobei bei S/2 (Mittelstellung) beide Kupplungsverbindungen getrennt sind, also die Neutralstellung ohne Antrieb für die Antriebselemente 20 und 21 vorhanden ist. Damit besitzt die Schaltstange 23 insgesamt drei Schaltstellungen.

Die Schaltbewegung kann bei vergrößertem Abstand der Antriebselemente 20 und 21 auch von außen in die Schaltmuffe 18 eingeleitet werden.

- 7 -

Die Kupplungsvorrichtung kann mit einem oder mehreren Klemmkörperringen 3, die hintereinander auf demselben Innen- und Außenkonus aufgereiht sind, bestehen (nicht abgebildet).

BEZUGSZEICHEN

1	Kupplungsring
2	Welle
3	Klemmkörper
4	Käfig
5	Ausnehmung
6	Federelement
7	Nut
8	Kante
9	Verbindungsline
10	Klemmfläche
11	Klemmfläche
12	Anschlag
13	Welle
14	Welle
15	Schaltmuffe
16	Schaltmuffe
17	Schaltglied
18	Schaltmuffe
19	Doppelkonus
20	Antriebsteil
21	Antriebsteil
22	Welle
23	Schaltstange
24	Scheibe

PATENTANSPRÜCHE

1. Kupplungsvorrichtung zur kuppelbaren Verbindung zweier drehbar gelagerter Maschinenteile, insbesondere einer ersten Welle (2) und einer zweiten Welle (13), wobei die Welle (13) einen Kupplungsring (1) aufweist, der im Inneren jeweils paarweise gegeneinander wirkende Klemmkörper (3) besitzt, welche umlaufend auf der Welle (2) angeordnet sind.
2. Kupplungsvorrichtung nach Anspruch 1, wobei die Klemmkörper (3) in Ausnehmungen (5) eines Käfigs (4) aufgenommen sind.
3. Kupplungsvorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, wobei die Klemmkörper (3) in einem Federring (6) aufgenommen sind.
4. Kupplungsvorrichtung nach Anspruch 3, wobei der Federring (6) als Wendelfederring ausgebildet ist.
5. Kupplungsvorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei auf einer Welle (2, 13) eine axial

verschiebbare Schaltmuffe (15) zur axialen Verschiebung der Klemmkörper (3) vorgesehen ist.

6. Kupplungsvorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei auf einer Welle (2, 13) eine axial verschiebbare Schaltmuffe (16) mit an der Außen- und Innenseite angelagerten Klemmkörpern (3) vorgesehen ist.
7. Kupplungsvorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei eine axial verschiebbare Schaltmuffe (18) vorgesehen ist, welche auf der Außenseite einen Doppelkonus (19, 19') und auf der Innenseite einen Innenkonus aufweist.

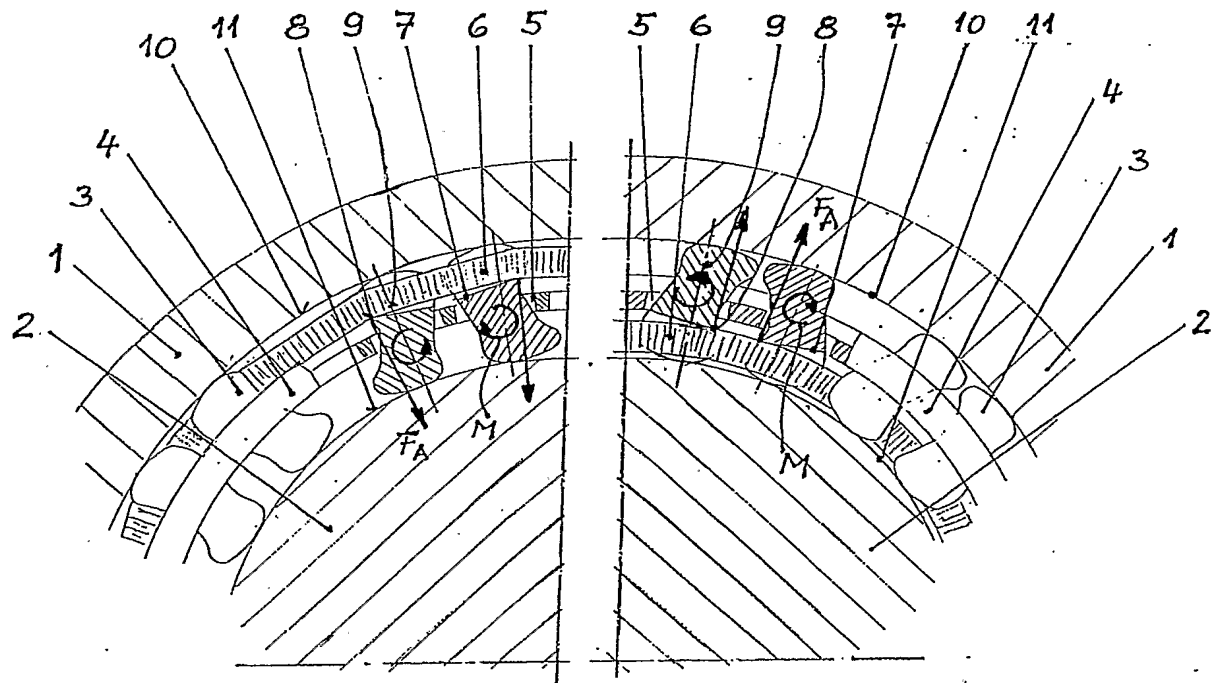


Fig. 1a

Fig. 1b

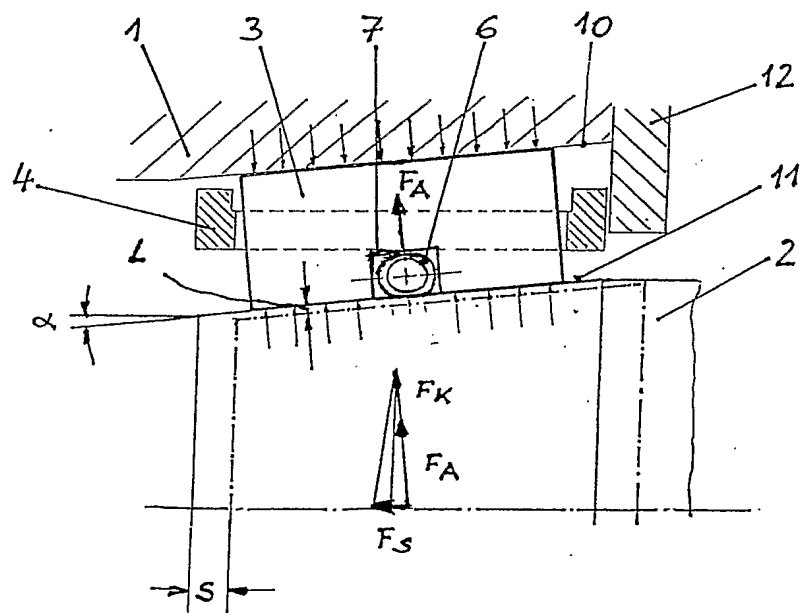


Fig. 1c

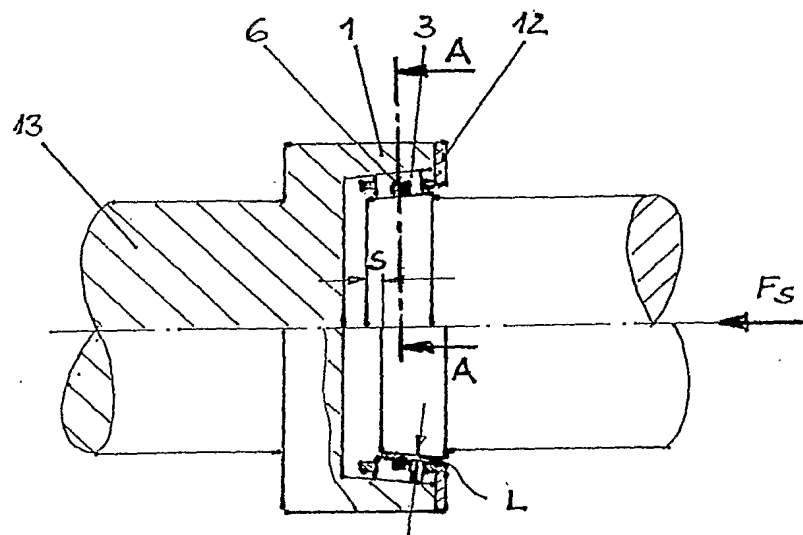


Fig. 2

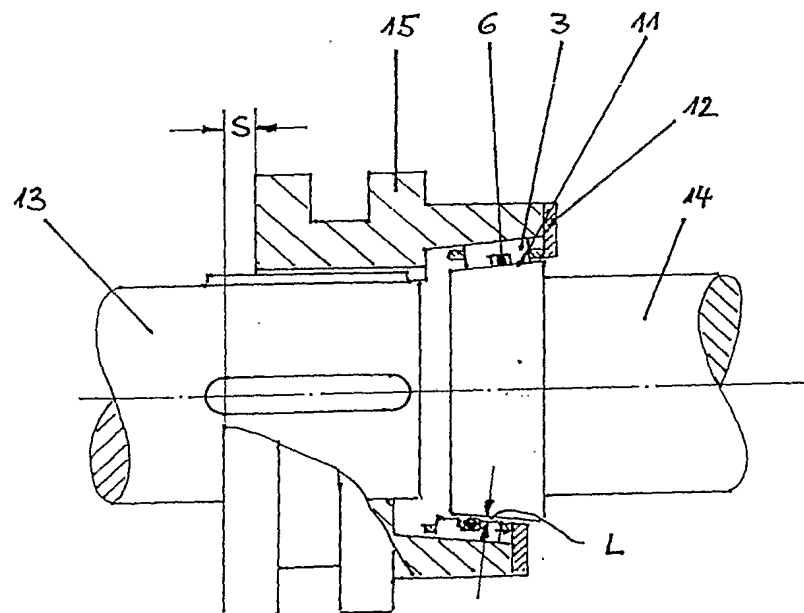


Fig. 3

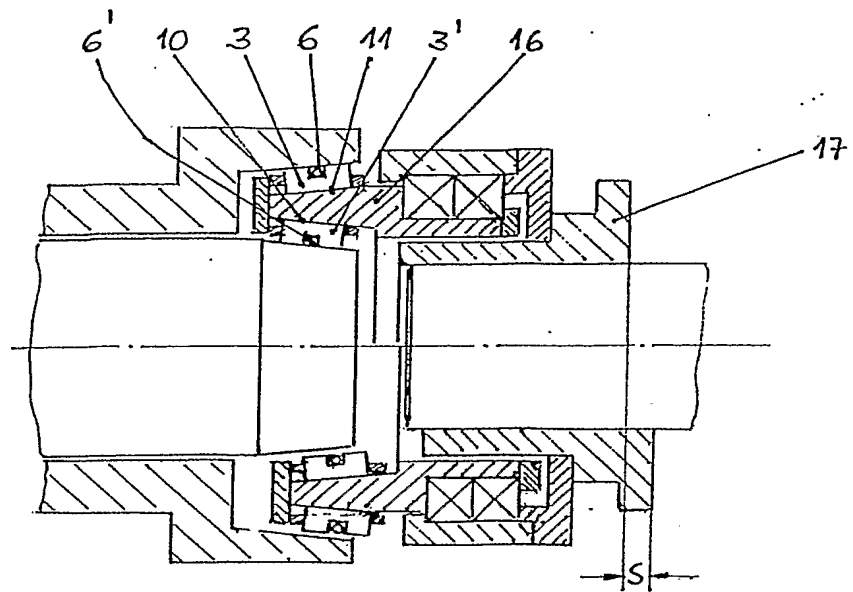


Fig. 4

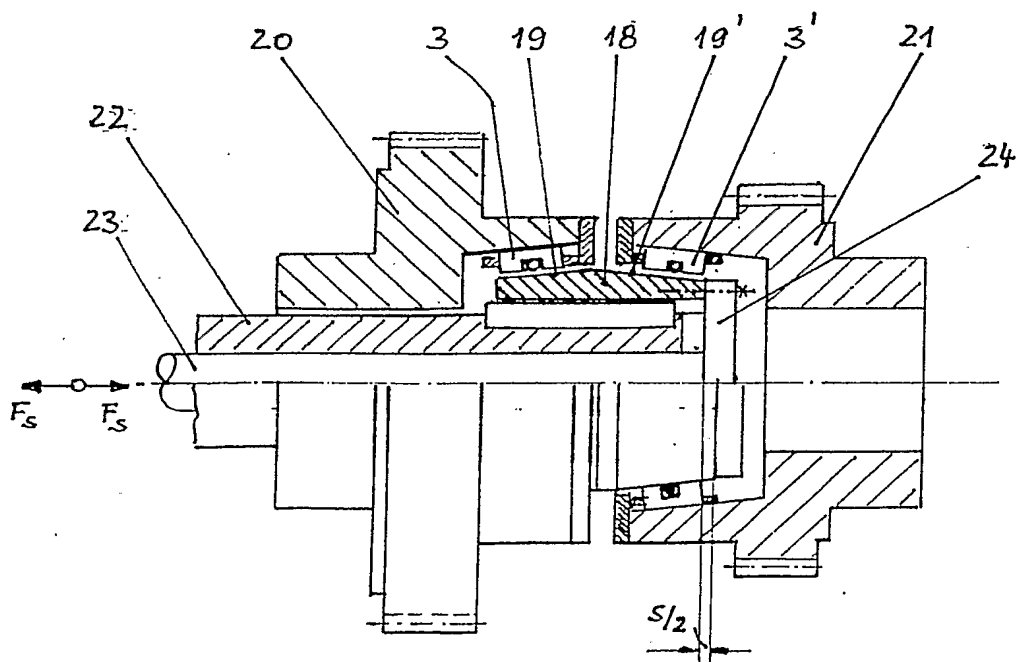


Fig. 5

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/DE2005/000513

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 F16D23/04 F16D7/02

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
IPC 7 F16D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, PAJ

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 018, no. 227 (M-1597), 25 April 1994 (1994-04-25) & JP 06 017851 A (NTN CORP), 25 January 1994 (1994-01-25) abstract	1
X	US 3 426 874 A (LAWRENCE M. JOHNSTON JR) 11 February 1969 (1969-02-11) column 3, line 64 - column 4, line 43; figures 1-6	1,2
Y		3-5
Y	GB 692 281 A (BORG-WARNER CORPORATION) 3 June 1953 (1953-06-03) figures 1-6	3,4
	----- -/-- -----	

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

A document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

E earlier document but published on or after the international filing date

L document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

O document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

P document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

T later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

X document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

Y document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

Z document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

18 July 2005

Date of mailing of the international search report

26/07/2005

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Van Overbeeke, J

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/DE2005/000513

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	<p>EP 0 465 080 A (EATON CORPORATION) 8 January 1992 (1992-01-08) column 5, line 32 - column 6, line 6; figure 3</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	5

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/DE2005/000513

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
JP 06017851	A	25-01-1994	NONE	
US 3426874	A	11-02-1969	NONE	
GB 692281	A	03-06-1953	NONE	
EP 0465080	A	08-01-1992	US 5069079 A	03-12-1991
			CA 2045874 A1	03-01-1992
			DE 69109550 D1	14-06-1995
			DE 69109550 T2	08-02-1996
			EP 0465080 A2	08-01-1992
			ES 2071921 T3	01-07-1995
			JP 3092019 B2	25-09-2000
			JP 4231726 A	20-08-1992

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

ationales Aktenzeichen
PCT/DE2005/000513

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 F16D23/04 F16D7/02

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 F16D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 018, Nr. 227 (M-1597), 25. April 1994 (1994-04-25) & JP 06 017851 A (NTN CORP), 25. Januar 1994 (1994-01-25) Zusammenfassung	1
X	US 3 426 874 A (LAWRENCE M. JOHNSTON JR) 11. Februar 1969 (1969-02-11) Spalte 3, Zeile 64 - Spalte 4, Zeile 43; Abbildungen 1-6	1,2
Y		3-5
Y	GB 692 281 A (BORG-WARNER CORPORATION) 3. Juni 1953 (1953-06-03) Abbildungen 1-6	3,4
	----- -/-	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

& Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

18. Juli 2005

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

26/07/2005

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Van Overbeeke, J

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2005/000513

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	<p>EP 0 465 080 A (EATON CORPORATION) 8. Januar 1992 (1992-01-08) Spalte 5, Zeile 32 - Spalte 6, Zeile 6; Abbildung 3</p> <p>-----</p>	5

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000513

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
JP 06017851	A	25-01-1994	KEINE		
US 3426874	A	11-02-1969	KEINE		
GB 692281	A	03-06-1953	KEINE		
EP 0465080	A	08-01-1992	US	5069079 A	03-12-1991
			CA	2045874 A1	03-01-1992
			DE	69109550 D1	14-06-1995
			DE	69109550 T2	08-02-1996
			EP	0465080 A2	08-01-1992
			ES	2071921 T3	01-07-1995
			JP	3092019 B2	25-09-2000
			JP	4231726 A	20-08-1992